



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXVI. Des Hochmeisters von Preußen Bedenken gegen den ihm angebotenen Kauf der Neumark, vom Jahre 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

briffe vortschribt, wie Ir horet, das wir do noch steen, ap wir Koftryn czu vns brengen mochten etc. geruche euwer durchluchtikeit czu wissen, libir herre, das wir Koftryn czu der Nuwen Marke vorfaczt ist czu getruwer hant vnd alle manschaft desselben landes spricht, das Koftryn y czur nuwen Marke habe gehort, anders haben wir ouch ny gewoft vnd were vns getrulich leit, das wir dor inne weder euwer durchluchtikeit thun solden, wir getruwen des vnezwiffelich czu vnsern herren konige von vngern, das her vns noch vswifunge synir briffe, die wir haben, das land sampt mit Koftrin ken euwer grosmechtikeit vnd eyne Idermanne von allirley manunge freyen werde vnd hoffen czu synen gnaden, wenne her czu euwer durchluchtikeit komen wirt, das hers mit allen dingen ken euwer herlichkeit also wirt entrichten, das Ir vnser vnd vnfers Ordens gnediger herre vnd vorderer werdet bliiben, Als wir ouch mit flisigen begerungen bitten, das Ir geruchet czu sien, wend wir gar vngerne anders vorsholden ader wissen welden. Vortme als euwir grosmechtikeit schribet, vnsern Steten vnd mannen obir Oder czu gebiten, das sie den euwern behulffen sien etc. Irluchter forste vnd liber herre, noch euwir grosmechtikeit begerunge wellen den vnsern yn der Nuwen Marke gerne gebiten lassen, das sie euwir durchluchtikeit luten noch irem vermogen mit flisse sollen behulffen sien yn allen mogelichen sachen vnd wo sie is mit fuge vnd mit redelichkeit thun mogen vnd bitten, das ouch wedir den vnsern eyn femelichs von euwir herlichkeit luthen wedirfare vnd nicht alleyne doran, sunder wo wir ader die vnsern euwir durchluchtikeit ader den euwern yn keyner wise behegelich mogen werden, das wellen wir noch vnserm vormogen alle czit gerne thun mit willen. Geben czum Sthume, am Montage noch Katherine, Anno MCCCC°. secundo.

Aus Beigts Cod. dipl. Pruss. V, 178.

CLXXVI. Des Hochmeisters von Preußen Bedenken gegen den ihm angebotenen Kauf der
Neumark, vom Jahre 1402.

Sigismund, dem konige von Vngarn vnd vorweser des Riches zu Behemen.

Allerdurchluchter furste vnd grosmechtiger gnediger herre. Als euwer grosmechtige herlichkeit vns gescriben hat, wie das euwer hochwirdikeit hern Jan von Wartenberg czu vns gefant hette, als von der Marke wegen, ap wir die koufen oder eyne Summa geldes dor vff lyhen welden, haben wir wol vornomen. Grosmechtiger gnediger herre, vns steet wol zu gedenken, das her Jane von Wartenberg bey vns was vnd warp an vns von der selben Marke, also als euwer herlikeit geschreiben hat, doruff wir Im entwerten, also als wir ouch vormols euwer gnaden boten ofte geentwert haben, wie das wir durch mancherley kriegs vnd orlougs wille, domitte wir ytzant von littouwen vnd ouch andirswo angefochten werden, vns der Marke mit nichte mochten noch torften vnderwinden, went wir sie nicht beschirmen mochten, Ouch so hetten wir des geldes nicht, dorumb wir sie koufen oder das wir doruff lihen mochten. Ouch als euwer hochwirdige gnade schreibet, wie das wir vff eyner voythie gelt lyhen welden etc. Gnediger herre, vns steet nicht zu gedenken, das wir keynen Menschen gebeten oder bevolhen hetten, femliche rede an

euwer grosmecht zu brengen, wer sie dorüber hat an euwer konicliche gnade gebrocht, hoffen wir, das sie der von vns nicht habe gehort vnd wir sampt mit allen vnfern gebitegern euwern koniclichen gnade der güte nicht voldanken mogen, das euwer grosmechtikeit vnfern Orden ein semlichs anmutende vnd gunnende ist. Euwir Alldurchluste begerlichen Bittende, das euwer angeborne güte keynen vnmut, vmb das wir euwer herlikeit doran nicht gefallen mogen, vff vns oder off vnfern Orden haben geruche, wendt es gnediger herre vns nicht bequeme ist vnd vnfers Ordens vnd vnser lande vorterpnuß were, vnd hoffen yo vnzwifelich, das euwer hochwirdikeit vnfern Orden ein semlichs nicht engunnen vnd geruchet vnser gnediger herre vnd vnfers Ordens gnediger beschirmer czu seyn, dorumb wir mit vnfern ganzem Orden got den herren vmb euwer herlicheit lang feligs leben flifflichen bitten. Gegeben zu Marienburg (1402).

Beigts Cod. dipl. Pruss. VI, 147.

CLXXVII. Ritterschaft und Städte der Neumark huldigen dem Hochmeister des Deutschen Ordens, im Jahre 1402.

Wir Heinrich von Guntersberg, ritter, Haffo von Wedel, der da wohnt zu neuen Wedel, alte Hans von Brederlow, der da wohnt zu Derzow, Claus von Santze, Michael von Sydow vnd Conrad von der Marwitz, Knechte, in namen aller ritter, knechte vnd edlingen der Neuen-Marcke vnd darzu wir Burgermeister, ratmanne vnd gemeinde deszen nachgeschriebener stedte Arnswalde, Fredeberg, Landsberg, Soldin vnd Königsberg, im namen aller stedte vnd nemlichen im namen aller inwohner der vorgeschrieben Neuen-Marck, beyde, auf dem Lande vnd auch in steydtgen auf disseits der Oder, bekennen ofentlich mit krafft dieses briefes allen gegenwertigen vnd zukunfftigen, als der Herr Stybor, vormals woywode zu Siebenburgen, mit voller macht vnfers allergnädigsten herren, herren Sigmundi, konigs zu Vngarn, die vorgeschriebene Nev Marck met aller irer zugehörunge recht vnd redelich verkaufft hatte den ehrwürdigen geistlichen herrn Conrad von Jungingen, des ordens der bruder des spitals sancte Marien des deutschen hauses von Jerusalem hochmeistern vnd seinen gantzen ordens, vnd nachdem als er vns frey vnd losz sagte alle der eydehaltung vnd verpffichtung, die wir dem vorgenannten vnserm allergnädigsten herrn, herrn Sigismundo, konigs zu Vngarn, oder iemande anders in seinen namen getan hatten, vnde vns vollmachtig hatte gewiesen an den ehegenannten herrn hochmeister vnd seinen orden, so schweren wir vnd huldigen vnd gemenlich alle manns vnd edlinge vnd darzu alle stedte der vorgeschriebenen Nev Mark met guten willen vnd wohlbedachten muthe dem ehegenannten vnsern gnädigen herrn hochmeister teutches ordens zu Preussen vnd seinen orden vnd geloben met allen mannen, edlingen, stedten vnd innwonern der vorgeschriebenen Neuen Marck in guten treuen vnd ehren, ane argelift, von in vnd seinen orden nimmermer zu tretten ewiglich, es were dann, das vns vnser herr hochmeister vnd sein Orden verweiser met hand vnd met munde, met guten willen vnd wolbedachten mute ledig sagte der haltunge vnd schwehrunge, die wir im getan haben vnd seinen Orden. Vortmer